

Anmeldung

Nutzen Sie die Vorteile der Online-Anmeldung auf: www.lwl-bildung.de

oder direkt über folgenden Link:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=48278>

Hinweise zur Buchung:

Wählen Sie die gewünschte Veranstaltung durch Klick auf den Button aus. Danach finden Sie auf der rechten Seite oben den Button „Anmeldung & Buchung“. Bitte melden Sie sich pro Person an.

„Kostenpflichtig buchen“ bedeutet, dass Sie sich verbindlich anmelden. Eine Rechnung erhalten Sie nicht, da die Veranstaltung für Sie kostenlos ist.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie hier: <https://www.lwl-bildung.de/de/teilnahmebedingungen/>

Zielgruppe:

Fachkräfte der Jugendämter/ASDn und freier Träger, Beratungsstellen, JVAen, Gerichte, Strafverfolgungsbehörden

Veranstaltungsform und -zeiten:

Die Veranstaltung wird als Onlineveranstaltung mit dem Programm „Zoom“ durchgeführt.

Die Zugangsdaten erhalten Sie ca. eine Woche vor Veranstaltungsbeginn per Mail.

Beginn: 25.01.2024, 10:00 Uhr

Ende: 25.01.2024, ca. 13.00 Uhr

Anmeldung:

Nutzen Sie demnächst die Vorteile der Online-Anmeldung unter: www.lwl-bildung.de

Anmeldeschluss: 15.01.2024

Teilnahmezusage:

Der Eingang Ihrer Anmeldung ist verbindlich. Bei Überschreitung der Teilnehmenden-Zahl behalten wir uns vor, max. einen Platz pro Einrichtung zu vergeben. Eine Zusage (bzw. Absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss.

Referierende:

siehe Programm

Fragen zur Organisation:

Kathrin Reiter, Tel.: 0251 591-5383, kathrin.reiter@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Jutta Möllers, Tel.: 0251 591-4561, jutta.moellers@lwl.org

Kosten:

Kostenlos



Eltern(teil) in Haft – Unterstützung für die Kinder und ihre Familien

Kick-off-Veranstaltung der Landesfachstelle Netzwerk Kinder von Inhaftierten NRW

ONLINE am 25.01.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer digitalen Kick-Off-Veranstaltung zur Eröffnung der Landesfachstelle Netzwerk Kinder von Inhaftierten NRW ein.

Die Inhaftierung eines Elternteils ist für Kinder und Jugendliche in vielerlei Hinsicht sehr belastend. Jährlich sind Schätzungen zufolge in Deutschland 100.000 Kinder von der Inhaftierung eines Elternteils durch die Vollstreckung einer Freiheitsstrafe oder Ersatzfreiheitsstrafe betroffen.

Aus kinderrechtlicher Perspektive haben die Kinder ein Recht auf ihre Eltern, auch wenn sie inhaftiert sind. Im Artikel 9 Absatz 3 und 4 der UN-KRK ist das Recht auf den Umgang mit beiden Elternteilen festgeschrieben.

Seit geraumer Zeit gibt es im Justizvollzug erste Schritte, den Umgang der Kinder mit dem inhaftierten Elternteil zu erleichtern und „kindgerechter“ zu gestalten. In der Kinder- und Jugendhilfe sind bisher Bemühungen vor allem in Form von Projekten und durch die engagierte Arbeit des Treffpunkt e.V. in Nürnberg aufgegriffen worden.

Nun gibt es die Bundesinitiative „Netzwerk Kinder von Inhaftierten“ und sechs Landesinitiativen zur strukturellen Verbesserung der Versorgungslage von Kindern Inhaftierter. Sie werden beim Aufbau der Versorgungsstruktur durch die Auridis-Stiftung gefördert¹. In NRW wird das Vorhaben in Zusammenarbeit mit den Ministerien der Justiz und für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration umgesetzt.

Die am Gesamtprojekt beteiligten Bundesländer haben auf der Basis der Europaratsempfehlung länderspezifische Konzepte für ihre Modellvorhaben entwickelt.

In NRW tragen die beiden Landesjugendämter die Landesfachstelle Netzwerk Kvi NRW gemeinsam.

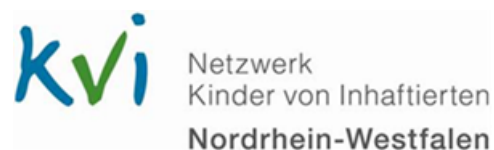
Das Ministerium der Justiz NRW hat, um die sozialen Kontaktmöglichkeiten von Kindern zu ihren inhaftierten Eltern weiter zu verbessern, mit Wirkung zum 01.01.2020 ein Konzept zur „Familiensensiblen Vollzugsgestaltung in NRW“ auf den Weg gebracht. Ein Baustein ist die Einrichtung von Familien-Schwerpunktzentren, die jeweils eine:n Familienbeauftragte:n haben unter deren Federführung familiensensible Unterstützungsangebote eingerichtet und erprobt werden.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir die Kinder von Inhaftierten als besonders vulnerable Bevölkerungsgruppe in die Fachöffentlichkeit und ins gesellschaftliche Bewusstsein rücken und Ihnen die Landesfachstelle Netzwerk Kvi NRW mit ihren Zielen und Aufgaben vorstellen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Teilnahme!

Freundliche Grüße
Im Auftrag

Johanna Gravermann, Hartmut Gähl, Jutta Möllers
Das Team der Landesfachstelle



Programm:

Ab 09.45 h ZOOM-Meeting beitreten

10.00 h **Begrüßung**
Birgit WESTERS, LWL-Dezernentin Jugend und Schule

10.15 h **Vortrag: Eltern(teil) in Haft - Auswirkungen auf die Kinder**
em. Prof. Dr. Philipp WALKENHORST, Universität Köln

10.50 h **Kontaktmöglichkeiten für die Kinder von Inhaftierten - eine kinderrechtliche Perspektive**
Judith FEIGE, Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention, Deutsches Institut für Menschenrechte

11.20 h **Pause**

11.30 h **Die Bundesinitiative Netzwerk Kvi**
Hilde KUGLER, Geschäftsführerin und Projektleiterin „Netzwerk Kvi“, Treffpunkt e.V.

12.00 h **Landesfachstelle Netzwerk Kvi NRW**
Vision – Mission –Ziel
Johanna GRAVERMANN, LWL-Landesjugendamt
Hartmut GÄHL, LVR-Landesjugendamt

12.30 h **Familienorientierter Strafvollzug - praktisch**
Daniel RILLI, Leiter Sozialdienst, JVA Bielefeld-Brackwede
Thomas WENDLAND, Freiräume Diakonie für Bielefeld

12.55 h Ausblick und Verabschiedung

13.00 h Ende der Veranstaltung

¹ <https://www.auridis-stiftung.de/unsere-projekte/netzwerk-kinder-von-inhaftierten-nrw>